

Ich guck' dir von weitem zu und seh', du machst Fortschritt  
Und ich frag' mich, wie es wohl ist, wenn du fort bist  
Ist es besser, wenn du nicht hier, sondern dort bist  
Oder mir dein Wort gibst? Hm-mh-mh

Ich will dir mehr von den Lichtern zeigen  
Ich will, dass wir für immer so nüchtern bleiben  
Sag mir, dass du niemals an den Lichtern zweifelst  
Und wir beide zusamm'n Geschichte schreiben, ah

Versprichst du mir, dass du gleich bleibst?  
Nur so lang ich noch mit dir zu zweit bleib'  
Ohne Zwang, nein, ich will nicht, dass du klein bleibst  
Doch bitte wach nicht über mich hinaus  
Ich versprech' dir, dass ich gleich bleib'  
Nur so lang ich noch mit dir zu zweit bleib'  
Ohne Zwang, nein, du willst nicht, dass ich klein bleib'  
Doch so wachsen wir über uns hinaus

Du guckst mir von weitem zu und siehst, ich treib' weg von dir  
Und du fragst dich, ob ohne mich alles besser wird  
Wann du die Tage belächeln wirst  
An den'n aus dir und mir ein leeres Versprechen wird  
Und wenn wir dann wirklich anders sind, ob dann alles anders ist?  
Sag mal echt, was willst du mit all den anderen?  
Und ich glaub', wenn du anders bist  
Dann geh' ich einfach woanders hin, hm-mh

Wer hat gesagt, dass alles gleich bleibt?  
Ja, wer hat je gesagt, dass es leicht bleibt?  
Ich frag', mich wo meine Zeit bleibt  
Ich denk' an dreihundert Dinge zeitgleich  
Dabei wollt ich doch nur, dass du gleich bleibst

Nur so lang ich noch mit dir zu zweit bleib'  
Ohne Zwang, nein, ich will nicht, dass du klein bleibst  
Doch bitte wach nicht über mich hinaus  
Ich versprech' dir, dass ich gleich bleib'  
Nur so lang ich noch mit dir zu zweit bleib'  
Ohne Zwang, nein, du willst nicht, dass ich klein bleib'  
Doch so wachsen wir über uns hinaus

Ich will dich nicht brauchen und du bist nicht mehr da  
Dass es dunkel ist, wo mal Lichter war'n  
Dann brauchst du nicht zu fragen  
Wo die Falten in mei'm Gesicht herkam'n  
Wenn du anders bist, bin ich nicht mehr da  
Da bin ich nicht mehr da, da bin ich nicht mehr da